



<b>4</b>	<b>Langfristige Wettbewerbsperspektive</b>	<b>65</b>
4.1	Vorgehensweise . . . . .	65
4.2	Makroökonomisches Umfeld . . . . .	67
4.2.1	Politische Stabilität . . . . .	68
4.2.2	Wachstum . . . . .	72
4.2.3	Bevölkerungsentwicklung . . . . .	73
4.2.4	Arbeitsmarkt . . . . .	76
4.2.5	Fiskal- und Geldpolitik . . . . .	80
4.2.6	Außenwirtschaft . . . . .	85
4.2.7	Zwischenergebnis . . . . .	87
4.3	Mikroökonomische Einflußfaktoren und Bildungspolitik . . . . .	88
4.3.1	Wirtschaftsstruktur . . . . .	90
4.3.2	Geschäftsumfeld . . . . .	95
4.3.3	Unternehmertätigkeit . . . . .	105
4.3.3.1	Der Schumpetersche Unternehmerbegriff . . . . .	106
4.3.3.2	Empirische Ergebnisse . . . . .	107
4.3.3.3	Clusterbildung . . . . .	109
4.3.4	Humankapital und Bildungspolitik . . . . .	115
4.3.4.1	Bildungspolitik in China . . . . .	119
4.3.4.2	Bildungspolitik in Indien . . . . .	123
4.3.4.3	Abschließende Bewertung . . . . .	128
4.4	Sozioökonomische Faktoren der Wettbewerbsfähigkeit . . . . .	129
4.4.1	Normen und Werte . . . . .	131
4.4.2	Sozialkapital und soziale Netzwerke: . . . . .	135
4.4.3	Organisationsstruktur und wirtschaftspolitisches Leitbild	143
4.4.4	Zusammenfassende Bemerkungen . . . . .	146
<b>5</b>	<b>Zusammenfassung und Ausblick</b>	<b>149</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>XI</b>